

Wo Kunst der Kunst hilft

Eine Stiftung veranstaltet hochkarätige Konzerte in Rom und unterstützt damit die Restaurierung von Kunstwerken

Vom 28. Oktober bis 4. November findet in Rom das Internationale Festival der Musica Sacra bereits zum 14. Mal statt. Das herausragende Musikereignis, bei dem jährlich im Herbst die weltbekanntesten Wiener Philharmoniker zu Gast sind, zeichnet sich zum einen durch sakrale Meisterwerke auf höchstem Niveau und zum anderen durch seine weltweit einmalige Kulisse aus: Kein anderes Festival nämlich wird in den päpstlichen Basiliken (Petersdom, San Giovanni in Laterano, Santa Maria Maggiore und San Paolo fuori le Mura) durchgeführt. Die Veranstaltung hat das Ziel, ein breites Publikum auf die Aktivitäten der Stiftung Fondazione Pro Musica e Arte Sacra aufmerksam zu machen. Diese hat sich unter dem Motto „Kunst rettet Kunst“ zum Ziel gesetzt, die Kirchenmusik zu fördern und kirchliche Kunstschatze zu restaurieren. Eines der umfangreichsten Projekte ist dabei die Restaurierung des Petersdoms. Zu diesem gemeinnützigen Zweck organisiert sie das „Festival Internazionale di Musica e Arte Sacra“.

Im aktuellen Programm des Musik- und Studienreiseveranstalters Courtial Reisen gibt es neben verschiedenen Rom-Studienreisen auch Reisepakete speziell zum Festival der Musica Sacra. Neben den Wiener Philharmonikern treten dieses Jahr auf: der Montini-Chor und das Ensemble Hans Berger, das IlluminArt Philharmonic Orchestra



Auftritt der Wiener Philharmoniker in der ehrwürdigen päpstlichen Basilika Sankt Paul vor den Mauern in Rom.

Foto: Fondazione Pro Musica e Arte Sacra

and Chorus (Japan), der Chor und das Orchester der Philharmonie der Nationen, der Evangel University Concert Choir (USA), das PalatinaKlassik-Vokalensemble, der Philharmonische Chor an der Saar sowie Chor und Orchester des Staatlichen Konservatoriums von Kazan.

Höhepunkt des Festivals wird das Konzert der Wiener Philharmoniker am 29. Oktober in der Basilika St. Paul vor den Mauern sein, bei dem sie unter der Leitung von Herbert Blomstedt die 7. und 8. Sinfonie von Beethoven spielen.

Hans-Albert Courtial (68), Gründer und gleichzeitig Generalpräsident der Stiftung, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, der Kirchenmusik wieder zu größerer Bekanntheit zu verhelfen und sakrale Kulturgüter und Kunstschatze zu restaurieren. Als „Botschafter Roms in der Welt“ verfügt er über exzellente Kontakte zur Kulturwelt Roms und zum Vatikan und ist so in der Lage, immer wieder außergewöhnliche Arrangements zu realisieren. *Michael Reimer*
Info: www.courtial-reisen.de